



Abstimmungsbotschaft für die geheime Abstimmung vom 19. Mai 2019

- 1. Kreditbegehren des Elektrizitätswerk Göschenen im Betrage von Fr. 1'140'000.-- für die Erstellung einer Fernwärmeleitung**
- 2. Kreditbegehren des Elektrizitätswerk Göschenen im Betrage von Fr. 435'000.-- für die Verlegung von Kabelschutzrohren**
- 3. Kreditbegehren des Gemeinderates im Betrag von Fr. 90'000.-- für die Sanierung der Strasse Winterhalte**

Sehr geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 19. Mai 2019 stimmen Sie über drei Kreditbegehren ab, die alle die Fernwärme Göschenen betreffen. Folgende Überlegungen und Gründe haben den Gemeinderat und den EWG-Verwaltungsrat dazu bewogen, Ihnen diese Kreditbegehren zu unterbreiten:

Ausgangslage

Das ASTRA legt in Bezug Bau der 2. Gotthard-Strassenröhre grosses Gewicht darauf, dass in Zusammenarbeit mit den lokalen und kantonalen Behörden für alle nötigen Installationen und Bauten nachhaltige Lösungen gefunden werden. Die direkt betroffenen Gemeinden sollen aus den Bauarbeiten langfristigen Nutzen ziehen können.

In Göschenen sieht das wie folgt aus: Hier wird das nordseitige Infozentrum im bestehenden Bahnhofgebäude eingerichtet. Damit werden gute Voraussetzungen geschaffen, dass dieses zu einem Umsteige- und Begegnungszentrum von langfristig regionaler Bedeutung werden kann. Zur Unterbringung der Bauarbeiter wird im Zentrum von Göschenen an der Göscheneralpstrasse ein Gebäude errichtet, welches nach Abschluss der Arbeiten zu Wohnungen umgebaut werden kann. Zur Beheizung der Mannschaftsunterkünfte, der gemeindeeigenen Liegenschaften und der Privatliegenschaften wird gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk Göschenen vom Fernheizwerk der Heizwerk Gotthard AG eine neue Fernwärmeleitung gezogen.

Heizungen Liegenschaften Gemeinde

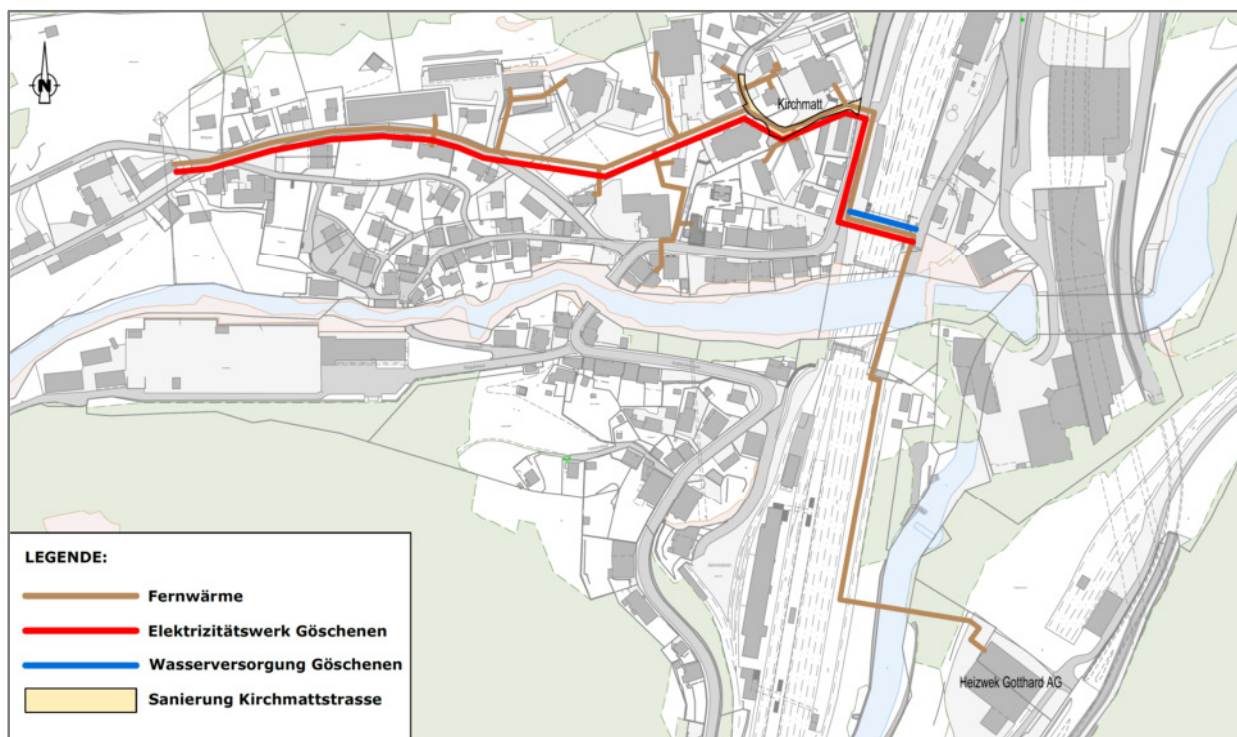
Sämtliche Heizungen der gemeindeeigenen Liegenschaften (Schulhaus/Pfarrhaus, Mehrzweckgebäude und Villa Bergruh) sind in die Jahre gekommen. In den nächsten Jahren stehen überall grössere Investitionen an. Der Einbau neuer Einzellösungen in die gemeindeeigenen Gebäude würde ein grosser finanzieller Aufwand bedeuten. Der Anschluss an die Fernwärmeleitung dieser Gebäude beläuft sich gemäss Kostenberechnung auf Fr. Fr. 134'299.60.--. Die Heizung im neu sanierten Mehrzweckgebäude soll

Leitungsführung

Die Fernwärmeleitung Göschenen schliesst beim Heizwerk Gotthard an, wo die für Göschenen benötigte Wärme ausgekoppelt wird. In der Fortsetzung Richtung Bahnhof kann die Fernwärmeleitung an die Werkbrücke zum Bau der 2. Gotthard-Strassenröhre aufgehängt werden. Die Voranfrage bei den kantonalen Fachstellen hat ergeben, dass die als Provisorium bewilligte Werkbrücke in ein Definitivum überführt werden kann.

Beim Bahnhof ist ein Abgang zur Wärmeversorgung des Stationsgebäudes und Infozentrums geplant. Das Haupttrassée der Fernwärmeleitung führt weiter nach Norden durch die ehemalige Verladerampe und parallel zur temporären Verladeanlage 2. Gotthard-Strassenröhre bis zur Strassenbrücke über die Göschenerreuss. Die Fernwärmeleitung wird an die Strassenbrücke aufgehängt und vorbereitende Arbeiten sollen mit der Brückensanierung im Sommerhalbjahr 2019 getätigt werden.

Die SBB-Gleisanlage wird nördlich der Göschenerreuss unterquert. Dazu ist ein 40 m langer Bohr-Pressvortrieb DN 800 mm vorgesehen. Bei den Parkplätzen an der Gotthardstrasse ist für die Unterstossung eine grössere Baugrube notwendig. Nach Abschluss der Bauarbeiten verbleiben an diesem Standort mehrere Schachtbauwerke für die verschiedenen Medienleitungen. An der unteren Seite des Bahndamms entsteht temporär eine kleinere Baugrube. Die Bewilligung der SBB für diese Unterstossung liegt im Grundsatz seit dem 11.03.2019 vor.



Die Linienführung der Fernwärme folgt bis auf Höhe des Feuerwehrlokals der Gotthardstrasse, bevor die Leitungen dann bis zur Kirche und angrenzenden Wohnbauten in der Strasse zur Winterhalte geführt werden. Die Platzverhältnisse in der Strasse und im Siedlungsgebiet sind für den Bau der neuen Anlagen sehr knapp, zumal auch auf die bestehenden Werkleitungsanlagen Rücksicht genommen werden muss. Grössere Behinderungen und Strassensperrungen werden sich nicht vermeiden lassen. Mit den Blaulichtorganisationen wird für ein Notfallkonzept erstellt, für die von Strassensperrungen betroffenen Anwohner können bei Bedarf Ersatzparkplätze zur Verfügung gestellt werden.

Nach der Kirche setzt sich das Leitungstrassée über die Wiese zu den Parkplätzen und entlang der Göscheneralpstrasse bis zu den heutigen Garagen KWG fort, wo für die Bauzeit an der 2. Tunnelröhre eine Kantine geplant ist.

Vor der Bauausführung werden alle Leitungsführungen im Gelände abgesteckt und bei Bedarf entsprechend den örtlichen Verhältnissen angepasst.

Das Paket der meist eingesandeten Fernwärmeleitungen besteht immer aus einer Vor- und Rücklaufleitung sowie einem Kabelschutzrohr zum Einzug eines Signalkabels zur Fernwartung und zur Auslesung des Wärmebezugs.

Die Grabenbreiten für den ganzen Werkleitungsblock betragen zwischen 1.20 m und über 2 Meter, die mittleren Grabentiefen variieren zwischen etwa 1.20 m und 1.60 m.

Abschnittsweise werden durch andere Werkeigentümer gleichzeitig neue Leitungsanlagen erstellt. So lässt das ASTRA zwischen den KWG-Garagen bis nach der SBB-Unterstossung eine neue Löschwasserleitung und ein Kabelschutzrohr mitverlegen. Über denselben Bereich von etwas mehr als 600 m Länge möchte das EWG seinerseits eine neue Kabelrohranlage erstellen. Das EWA will zwischen der Breiti und der Gotthardstrasse bei der SBB-Gleisanlage einen neuen 6-er Rohrblock ausführen lassen.

Im Kostenvoranschlag wurden die Gesamtkosten entsprechend der Grabennutzung unter den Werken aufgeteilt. Dieser Kostenteiler wird auch bei der Ausführung beigezogen und die Kosten anteilmässig unter den mitbeteiligten Werken aufgeteilt.

Sanierung Strasse Winterhalte

Der Strassenabschnitt zur Kirche ist an einigen Orten in einem schlechten Zustand. Da aber der Kabelkanal von der Gotthardstrasse zur Kirche verläuft und die Grabenbreite ca. 1.5m beträgt, macht es Sinn, den Strassenabschnitt ab der Einfahrt in die Gotthardstrasse bis zur Winterhalte 3 gleichzeitig mit dem Bau der Fernwärme auf der ganzen Breite zu sanieren. Die Kosten für die Strasseninstandstellung im Bereich des Werkleitungsgraben werden durch die mitbeteiligten Werke übernommen. Durch die Strasseninstandstellung ausserhalb des Werkleitungsbereichs entstehen Kosten von **Fr. 90'000.--**

Termine

Bei Kreditgenehmigung ist vorgesehen, dass im Sommer 2019 das Bewilligungsverfahren durchgeführt wird. Als erste Arbeiten sind im Jahr 2019 noch die Vorbereitungen zur Aufhängung an der SBB-Strassenbrücke über die Göschenerreuss vorgesehen. Allenfalls könnte im Herbst 2019 auch noch die Unterstossung der SBB-Gleisanlage erfolgen, ansonsten wird diese Spezialtiefbauarbeit im Jahr 2020 folgen. Der Leitungsbau im Siedlungsgebiet Ausserdorf, Winterhalte und Breiti ist im Jahr 2020 angedacht.

Die Werkbrücke vom Eidgenössischen zum Bahnhof wird das ASTRA frühestens im Herbst 2020 erstellen. Es ist somit davon auszugehen, dass das Fernwärmenetz Göschenen im Sommerhalbjahr 2021 fertig gestellt sein wird und im Winter 2021/2022 der Betrieb der Fernwärme Göschenen aufgenommen werden kann. Auf diesen Zeitpunkt hin werden auch die ersten temporären Infrastrukturanlagen zur Baustelle 2TG in Betrieb genommen und mit Wärme ab dem Netz Göschenen beheizt.

Durchleitungsrechte / Absichtserklärungen

Mit sämtlichen betroffenen Grundeigentümern sind Gespräche betreffend der Durchleitungsrechte geführt worden. Die Rückmeldungen sind allesamt positiv und entsprechende Vereinbarungen liegen vor.

Verschiedene Private und Körperschaften haben bereits Interesse am Anschluss an der

Kosten / Finanzierung

Die Kosten für alle Werke belaufen sich auf Fr. 3'972'500.- Die Investitionskosten der Fernwärmeleitung betragen gemäss Kostenvoranschlag Fr. 1'896'766.-.

Beteiligte Parteien	ASTRA		Gemeinde		Gesamtkosten
	Betrag Fr.	%	Betrag Fr.	%	Betrag Fr
Wärmeleitung	758'706	40%	1'138'060	60%	1'896'766

Die Kostenbeteiligung des ASTRA an den Erstellungskosten gilt einmalig und pauschal. In dieser Kostenbeteiligung sind folgende Beträge miteingerechnet: Anschlussgebühr von Fr. 200.-- pro kW und jährlicher Grundpreis von Fr. 120.-- pro kW.

Durch die Beteiligung des ASTRA belaufen sich die Investitionskosten für das Elektrizitätswerk Göschenen auf **Fr. 1'138'060.--**

Kabelrohranlage EWG

Durch die Grabarbeiten auf dem Gemeindegebiet kann das EWG diese Synergie nutzen und für jetzige und zukünftige Erschliessungen leere Kabelschutzrohre im Graben einlegen. Die Kosten belaufen sich auf **Fr. 435'000.--**

Mit erneuerbarer Energie in die Zukunft

Holz ist ein sich dauernd erneuernder Rohstoff und CO2-neutral. Jeder Anschluss leistet somit einen Beitrag an die Pflege der Schutzwälder und an den Umweltschutz.

Vorteile:

- Es wird kein Heiz- und Öltankraum benötigt
- Die Heizung ist geräuschlos und wartungsarm
- Die Kesselservicekosten und entsprechende Reparaturen entfallen
- Die Kaminfegerkosten, die Öltankrevisionskosten sowie der Öleinkauf entfallen
- Die Energie muss erst nachträglich, nach dem Verbrauch bezahlt werden

Schlussfolgerung

- Der Gemeinderat sowie der EWG-Verwaltungsrat sind überzeugt, dass es sich bei der geplanten Fernwärmeleitung um ein zukunftsorientiertes und nachhaltiges Projekt handelt.
- Die in Göschenen produzierte Wärmeenergie kann nach Realisierung dieses Projekts auch vor Ort genutzt werden.
- Das Wärmeleitungsnetz kann zu einem späteren Zeitpunkt erweitert werden (zum Beispiel Oberdorf).
- Der Gemeinderat sowie der EWG-Verwaltungsrat sind überzeugt, dass in absehbarer Zeit, ein Gewinn erwirtschaftet werden kann.
- Wir empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den drei Krediten, um die Realisierung der Fernwärmeleitung Göschenen zuzustimmen.

Göschenen, 8. April 2019